



## GANG NACH BETHLEHEM 2012



„Es hat uns sehr berührt“

„Es tut einfach gut“

Der Musikkapelle Aistersheim ist mit dem GANG NACH BETHLEHEM 2012 wieder eine **ganz besondere Veranstaltung** gelungen. Unter Mithilfe aller Aistersheimer/innen gelang ein Gesamtkunstwerk, das in seiner Einzigartigkeit und Unverwechselbarkeit die zahlreichen Besucher tief bewegt, persönlich betroffen und inhaltlich wie organisatorisch begeistert hat.

Die beiden Zitate am Anfang sind nur zwei Aussagen von vielen, die die Besucher per Mail oder gleich nach den Aufführungen persönlich mitgeteilt haben, der GANG NACH BETHLEHEM und die Dorfgemeinschaft Aistersheim ernteten tiefe Bewunderung.

Die Gemeinde Aistersheim gratuliert zu diesem großartigen Projekt, mit dem unser Ort weit über die Grenzen des Bezirks hinaus Bekanntheit erlangt hat, eine Veranstaltung in dieser Qualität verdient höchsten Respekt und Anerkennung.

Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, der am Samstag zu den Gästen zählte, hat sowohl dem **Initiator**, Herrn **Walter Krenn**, zur inhaltlichen und künstlerischen Qualität, sowie der Musikkapelle und dem ganzen Ort Aistersheim zur perfekten Umsetzung herzlich gratuliert.

**Herzlichen Dank für dieses Geschenk am Beginn der Adventzeit!**

## INHALTSVERZEICHNIS

Jahresrückblick und Vorschau des Bürgermeisters.....	2
Standesmeldungen.....	4
Gratulationen und Veröffentlichungen von Jubilaren/innen.....	4
GEMEINDERAT – Sitzung vom 14.11. ....	5
Blutspendeaktion am 10. Jänner 2013.....	5
Besuch der Volksschüler beim Gemeindeamt...	6
Schützenverein Aistersheim – Einladung zur Ortsmeisterschaft.....	6
Wehrpflicht-Volksbefragung am 20. Jänner 2013 - Informationen.....	7
Wohnungs-Freimeldung im LAWOG-Bau.....	7
Christa Geßwagner – Ausstellung in Bologna ...	8
Stellenausschreibungen des Sozialhilfever- bandes Grieskirchen .....	8
Zumba - Aistersheim tanzt wieder !.....	9
PROBE-IMKERN – ein Angebot des Imkervereines Hausruck-Nord .....	9
Internetbetrug - Informationen der Kriminal- prävention des Bundeskriminalamtes .....	10
Kursangebot Österreichisches Rotes Kreuz...	11
Demenz- ein gesellschaftliches Thema.....	12
<b>Ärztliche Wochentagsbereitschafts- dienste 1. Quartal 2013 .....</b>	<b>Beilage</b>

Medieninhaber & Herausgeber:

Gemeindeamt Aistersheim  
4676 Aistersheim 5  
Tel.: 07734/2855, Fax: 07734/2855-33  
E-Mail: [gemeinde@aistersheim.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@aistersheim.ooe.gv.at)  
Internet: [www.aistersheim.at](http://www.aistersheim.at)

Schriftverfassung des Inhalts:

Amtsleiter W.AR Herbert Salfinger

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Rudolf Riener



Kanalbau Voraberger-Gründe, Auwiesen

Straßenbau Silberhuber-Gründe, Viertelbach

Straßenbau Voraberger-Gründe, Auwiesen

### Liebe Aistersheimerinnen und Aistersheimer !

Es ist wieder an der Zeit, einen Rückblick auf das ablaufende Jahr und Vorschau auf das kommende Jahr 2013 machen. Über die Geschehnisse in der Gemeinde wurden und werden Sie laufend im Wege dieses Nachrichtenblattes in Kenntnis gesetzt.

### Bauvorhaben 2012

Das Baugeschehen in unserer Gemeinde beschränkte sich im ablaufenden Jahr im Wesentlichen auf den Kanal- und Straßenbau. Nach Verzögerungen bei der wasserrechtlichen Bewilligung für die **Kanalerweiterungen in Viertelbach (Silberhuber-Gründe) und Auwiesen (Voraberger-Gründe)** – wir haben Sie über die Probleme wegen der Einleitung des Regenwasserkanales in den Viertelbach informiert – erfolgte die Realisierung dieses Kanalbaues in den Monaten Februar bis April 2012. Auf Drängen von Hausbesitzern in der „Stritzmannhöhe“ wurden in den Monaten September und Oktober auch diese Häuser mit einem Fäkalkanal erschlossen. Die Gesamtkosten des heurigen Kanalbaues haben etwas mehr als € 300.000 betragen.

Nach Herstellung des Kanales bei den Voraberger- und Silberhuber-Gründen erfolgte – wegen der Bodenbeschaffung mit großem Materialaufwand – die **Einschotterung und Graderung der neuen Siedlungsstraßen**. Asphaltiert wurde die **Gemeindestraße in der Ortschaft Grub**, bei der im Jahr 2011 der Unterbau neu hergestellt wurde. Insgesamt wurden in diese drei Straßen etwa € 90.000 investiert.

Heuer wurde der Ankauf des neuen **Löschfahrzeuges**, welches etwa € 140.000 gekostet hat, durch – noch von Landesrat Stockinger zugesagte – Bedarfszuweisungsmittel in Höhe von € 80.000 ausfinanziert. Auch der Abgang aus dem Vorjahr in Höhe von € 13.000 vom Vorhaben „**Gehsteigbau in Viertelbach**“ konnte durch Bedarfszuweisungsmittel, welche vom amtierenden Landesrat Hiegelsberger nachträglich genehmigt wurden, abgeschlossen werden.

### Geplante Vorhaben 2013

Beim Vorhaben „**Errichtung eines neuen Musikprobenraumes samt Zubauten in der Mehrzweckhalle, Kindergartenplatz und Lagerraum Asphaltstockschützen**“ ist das so genannte „Kostendämpfungsverfahren“ beim Land Oö. noch nicht ganz abgeschlossen. Nachdem die Bedarfszuweisungsmittel für die Jahre 2013 bis 2015 in Gesamthöhe

von € 720.000 zugesagt worden sind, soll dieses Vorhaben im Sommer 2013 verwirklicht werden. Es werden Gesamtkosten von etwa € 1.200.000 erwartet, wobei bis zum Einlangen der dritten Rate der BZ-Mittel im Jahr 2015 ein Zwischenfinanzierungsdarlehen aufgenommen werden muss.

Auch im Jahr 2013 wird das **Straßenbauprogramm** mit der Errichtung neuer Siedlungsstraßen in der Ortschaft Auwiesen fortgesetzt, nachdem das Flächenwidmungsverfahren für die neuen 16 Bauparzellen kürzlich rechtswirksam abgeschlossen werden konnte. Im Voranschlag sind für dieses Vorhaben etwa € 70.000 veranschlagt.

Vor den Straßenbauarbeiten zur Erschließung der neuen Baugründe in der Ortschaft Auwiesen ist der **Kanalbau geplant**, hierfür sind im Voranschlag 2013 etwa € 95.000 vorgesehen.

Der Wegerhaltungsverband Hausruck, der bekanntlich für die Erhaltung und Instandsetzung von Güterwegen verantwortlich ist, plant für 2013 die **Erneuerung des Güterweges Haidenheim** (von der Laslau bis zum bereits erneuerten Teil westlich der Ortschaft Haidenheim). Auch hiezu hat die Gemeinde einen Kostenanteil von etwa € 12.500 zu leisten, der im Voranschlag 2013 eingeplant wurde.

Kommendes Jahr ist die Errichtung des **Gehweges von Aistersheim nach Viertelbach** geplant (Kosten etwa € 85.000). Die Gemeinde hofft, dass für dieses Vorhaben auch die Zustimmungen der einzelnen Grundbesitzer erreicht werden kann.

### Gemeindefinanzen

Aistersheim gehört zu den wenigen Gemeinden im Bezirk Grieskirchen, welche in den letzten 35 Jahren den Haushalt stets ausgleichen konnten. Außer den Kanalbaudarlehen, welche die Gemeinde wegen der Annuitätzuschüsse kaum belasten, hat die Gemeinde Aistersheim derzeit keine Schulden mehr, auch die Haftungen für den Verbandskanal und die Verbandskläranlage des Reinhalteverbandes Mittleres Trattnachtal haben sich beträchtlich verringert. Weil sich diese Belastungen in geringfügigem Rahmen halten, sind auch für das kommende Jahr wieder Mittelzuflüssen an Vorhaben des Außerordentlichen Haushaltes von etwa € 59.000 geplant, ein **Haushaltsausgleich ist – aus derzeitiger Sicht – in jedem Fall möglich**. Aus den Medien wissen Sie, dass dies bei vielen Gemeinden leider keine Selbstverständlichkeit mehr ist.



Kanalbau Stritzmannhöhe



Asphaltierung Grub



Autobahnverbreiterung

## Autobahnverbreiterung

Die **Generalsanierung und Verbreiterung der Innkreis Autobahn A 8 im Abschnitt Weibern bis Meggenhofen (Fahrtrichtung Wels)** wurde im November abgeschlossen, anschließend wurde der Abschnitt der Richtungsfahrbahn Ried in Angriff genommen. Laut Plan sollen diese Arbeiten im Juli 2013 abgeschlossen sein. Es wird wiederum um Verständnis für die Verkehrsumleitungen und Verschmutzungen der betroffenen Gemeindestraßen und Güterwege im Zuge der Bauarbeiten ersucht.

## Öffentlichkeitsarbeit in der Gemeinde

Viele AistersheimerInnen haben sich auch im ablaufenden Jahr in der **Öffentlichkeitsarbeit** engagiert. Ich möchte mich daher auch auf diesem Wege bei all Jenen bedanken, die einen Teil ihrer Freizeit den Vereinen und Organisationen unentgeltlich gewidmet haben und bitte, dies auch im kommenden Jahr zu tun.

In einer kleinen ländlichen Gemeinde wie Aistersheim ist es für viele MitbürgerInnen noch eine Selbstverständlichkeit, sich um ihre alten und kranken Angehörigen oder Nachbarn zu

kümmern. Familiäre Schicksale lassen sich auf diese Weise in humaner – und besonders für die betreuenden Angehörigen zufriedenstellenden – Weise meistern.

## Dank und Wünsche

Auf diesem Wege möchte ich mich bei allen Mitgliedern und Fraktionen des Gemeinderates für die außerordentlich gute Zusammenarbeit und die vielen gemeinsamen Entscheidungen herzlich bedanken. Auch den Bediensteten der Gemeinde wird auf diesem Wege Dank für die geleistete Arbeit ausgesprochen.

Abschließend wünsche ich Ihnen, liebe Aistersheimerinnen und Aistersheimer, ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest sowie viel Gesundheit, Glück und Erfolg im kommenden Jahr 2013.

**Euer Bürgermeister:**  
Rudolf Riener



*Ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und einen guten Rutsch ins Jahr 2013!*

Gesundheit, Glück und viel Erfolg im kommenden Jahr wünscht Ihnen im Namen der Gemeindevertretung und der Bediensteten der Gemeinde Aistersheim  
Ihr Bürgermeister



### Geboren wurden

14.11.2012: in Grieskirchen;  
den Ehegatten **Alexandra  
und Christoph SIMMER**,  
Pöttenheim 13, ein **Moritz**



23.11.2012: in Grieskirchen;  
Frau **Sabine REBHAN** und  
Herr **Ing. Christoph KALTSEIS**,  
Aistersheim 114, eine **Sophia**



### Silbernes Hochzeitsjubiläum

(25 Jahre verheiratet)

12.12.2012: die Ehegatten **Manuela und Michael  
FELBER**, Aistersheim 95

*Wir gratulieren den Eltern der Neugeborenen und den  
Silbernen Hochzeitsjubilaren namens der Gemeinde auch  
auf diesem Wege sehr herzlich!*

## Gratulationen und Veröffentlichungen von Jubilaren/innen

Ende September dieses Jahres wurde ein Bürgermeister wegen einem Fest für Jubilare und der Veröffentlichung von runden Geburtstagen in den Regionalmedien bei der Datenschutzbehörde angezeigt. Nun, zwei Monate später, wurde im oberösterreichischen Landtag bereits ein Gesetz beschlossen, das dies wieder erlaubt.

### Was künftig erlaubt sein wird:

- Das Amt der Oö. Landesregierung und die Gemeinden als datenschutzrechtliche Auftraggeber sind berechtigt, die für Ehrungen erforderlichen Daten zu ermitteln, zu erfassen und zu speichern.
- Mit Zustimmung des/der Betroffenen dürfen Land und Gemeinden bestimmte Daten von Ehrungen (Name, Bilddaten und Anlass der Ehrung) veröffentlichen. Die bzw. der Betroffene kann die Zustimmung auch nur für bestimmte Datenarten oder nur für bestimmte Medien erteilen. Die Einholung der Zustimmung kann sowohl schriftlich – etwa im Zuge des Vorschlages einer Ehrung – aber auch mündlich oder telefonisch erfolgen.
- Die konkrete Durchführung der Gratulation bzw. der Ehrung ist – so wie bisher – nach den Organisationsvorschriften der Gemeinden festzulegen.
- Die Mitglieder aller im Gemeinderat vertretenen Fraktionen sind laut Unterrichtsrecht des Gemeinderates über die Angelegenheiten im des eigenen Wirkungsbereichs auf deren Verlangen über die von der Gemeinde vorgesehenen Ehrung zu informieren.

Im Bereich der Gemeinde Aistersheim gibt es einen Gemeinderatsbeschluss darüber, wann Gratulationen erfolgen und wer bei den Gratulationen und Ehrungen dabei ist. Jubilare und zu Ehrende werden vom Bürgermeister zeitgerecht gefragt, ob eine Abordnung der Gemeinde (*Bürgermeister, Vizebürgermeister, Gemeindevorstandsmitglied und Gemeinderatsmitglied der SPÖ*) zur Gratulation kommen kann (darf). In den meisten Fällen ist dies erwünscht und daher auch eine Selbstverständlichkeit, dass ein Foto der Jubilarin (*des Jubilars*) in den Medien veröffentlicht wird.

**Um Kenntnisnahme dieser gesetzlichen Änderung wird ersucht!**

## Folgende Tagesordnungspunkte wurden behandelt:

- 1) Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 14.6.2012 wegen der Regelung der Kostenaufteilung für das Regionale Verkehrskonzept für den Bezirk Grieskirchen die **Teilnahme an diesem Projekt abgelehnt**. Aistersheim hätte – was nicht einsehbar sei – pro Einwohner den mit Abstand höchsten Beitrag (€ 7,30/Einwohner/Jahr) auf Bezirksebene leisten müssen. Aus diesem Grund präsentierte (auf Einladung des Bürgermeisters) der für das Regionale Verkehrskonzept Verantwortliche des Landes Oö. (Abt. Gesamtverkehrsplanung), Dipl.-Ing. Helge Waldherr, den Mitgliedern des Gemeinderates das Konzept. Demnach werden die Kosten für das Projekt zu 85 % vom Land Oö. und zu 15 % von den Gemeinden getragen. Der 15 %ige Gemeindeanteil wird wiederum aufgeteilt auf 75 % nach Einwohnern und zu 25 % auf Leistung (sprich angebotene Buslinien). Nach Streichung einer Schnellbuslinie konnte eine Reduzierung des Aistersheimer Gemeindeanteiles auf € 6,20/EW erreicht werden. Das wesentlich verbesserte Angebot an Buslinien wird es ab Ende 2013 geben, die Bewohner werden zeitgerecht über die neuen Verbindungen in Kenntnis gesetzt.
- 2) Der Bericht des örtlichen Prüfungsausschusses vom 30. Oktober wurde zustimmend zur Kenntnis genommen.
- 3) Für das Gemeindegebiet von Aistersheim wurde ein Verbot zur Aufstellung von Plakatständern innerhalb von Ortsgebieten und Ortschaften beschlossen. Ausgenommen von diesem Verbot sind Plakatständer der Parteien bei Wahlen und dergleichen. Plakate können an der Plakatwand gegenüber der Volksschule angebracht werden. Für örtliche Veranstaltungen steht der Schaukasten am Dorfplatz zur Verfügung.
- 4) In Zusammenhang mit einer neuen Entschädigungsforderung des Nachlasses nach Frau Elisabeth Birnleitner für die geplante Regenwasserkanal-Einleitung in die private Bachparzelle in Viertlbach (für die neuen Grundstücke in der Ortschaft Auwiesen) wurden die vorliegenden Gutachten von DI Netherer und DI Ecker besprochen. Vereinbart wurde, dass mit Herrn Botschafter Dr. Heinrich Birnleitner ein Gespräch über die vorliegende Forderung vereinbart werden soll.
- 5) Der Nachtragsvoranschlag für das Finanzjahr 2012 wurde beschlossen. Sehr erfreulich ist der Umstand, dass an Vorhaben des Außerordentlichen Haushaltes statt € 39.200 (lt. Voranschlag 2012) nunmehr etwa € 65.400 zugeführt werden können. Der Ordentliche Haushalt 2012 wird trotz dieser Zuführungserhöhung mit einem Überschuss von € 14.000 abgeschlossen werden können. Mit Ausnahme des Vorhabens „Kanalerweiterungen“ können alle Vorhaben im Außerordentlichen Haushalt ausgeglichen werden. Grund für die positive Entwicklung sind vor allem Mehreinnahmen bei den Ertragsanteilen, im Besonderen aber Ausgabeneinsparungen bei zahlreichen Kontenstellen.

**Alle Tagesordnungspunkte wurden alle einstimmig beschlossen bzw. zur Kenntnis genommen.**



Die nächste **BLUTSPENDEAKTION** des Roten Kreuzes, Bezirksstelle Wels, findet am **Donnerstag, 10. Jänner 2013 von 16 bis 20 Uhr** in der **Mehrzweckhalle** der Gemeinde statt.

Dabei erhält jeder Blutspender einen Ausweis und einen Laborbefund. Jede Blutspende ist zudem eine kleine Gesundenuntersuchung, wird doch die Blutkonserve genauestens auf verschiedene Formen infektiöser Gelbsucht, auf Lues und auf AIDS kontrolliert. Auch die Funktion der Leber insgesamt wird untersucht.

Immer aufwendigere Operationen sind nur mit vielen Blutkonserven durchzuführen. Auch bei vielen Krankheiten und schweren Verletzungen spielt der Einsatz von Blutpräparaten eine maßgebliche – in vielen Fällen sogar lebensrettende – Rolle.

Wer Blutspender beim Roten Kreuz wird, bekommt mehr als er gibt:

- Kostenlose Bestimmung der Blutgruppe und des Rhesusfaktors
- Ausstellung eines Blutspenderausweises
- Zusendung eines Laborbefundes
- Das gute Gefühl, mit einer Blutspende Leben retten zu können.

Erstspender werden um Mitnahme eines Amtlichen Lichtbildausweises ersucht.

Die Bevölkerung wird auf diesem Wege herzlich eingeladen und ersucht, in gewohnter Weise auch an dieser periodischen Blutspendeaktion teilzunehmen. Auch das Kommando der Feuerwehr Aistersheim ersucht alle Kameraden, sich an dieser Blutspendeaktion zu beteiligen.

**DANKE !**



**von links:** Verena Reiter, Peter Kollmann, Lorenz Simmer, Leonie Kern, Jonathan Stafflinger, Julia Rader, Amelie Grimbeek, Sarah Rader, Maximilian Mayer, Lukas Finzinger, Manuel Sickinger, Sophie Hinterreiter, Manuel Maier, dahinter Elias Finzinger, Mathias Hinterreiter, Christopher Dyke, Tobias Blasbichler und Sarah Payrhuber (sowie Bürgermeister Rudolf Riener und Volksschuldirektor OSR Herbert Simmer)

Die Schülerinnen und Schüler der **3. und 4. Schulstufe der Volksschule Aistersheim** mit Direktor OSR Herbert Simmer statteten dem Gemeindeamt am 20. November einen Besuch ab. Neben der Besichtigung der Räume des Amtshauses informierte Bürgermeister Rudolf Riener die jungen Gäste

über die Aufgaben einer Gemeinde, die finanzielle Situation und über Bauvorhaben, die in nächster Zeit anstehen. Die Schülerinnen und Schüler informierten sich ihrerseits beim Gemeindeoberhaupt in einer „Fragestunde“ über verschiedene aktuelle Themen, die auch sie und die Schule betreffen.

## Schützenverein Aistersheim – Einladung zur Ortsmeisterschaft

Der Schützenverein Aistersheim lädt Sie und Ihren Verein (*Ihre Belegschaft*) hiermit recht herzlich zum **Mannschaftsbewerb im Luftgewehrschießen am Freitag, 11. Jänner 2013**, von 17:00 bis 20:00 Uhr – *mit anschließender Siegerehrung* – herzlich ein. Eine Mannschaft besteht aus 3 Schützen/Schützinnen.

Startgeld: 15 Euro je Mannschaft  
**Jede** teilnehmende Mannschaft erhält einen Preis!

**Wertung:** 5 Schuss Probe, anschließend 20 Schuss stehend aufgelegt. Alle 3 Einzelergebnisse werden zusammengezählt. Bei Ringgleichheit zählt das jeweils höchste Einzelergebnis. Es ist kein aktives Schützenvereinsmitglied startberechtigt.

Jeder Schütze ist nur in einer Mannschaft startberechtigt.  
**Anmeldung bitte bei Oberschützenmeister Ernst Duftschmied**  
(Tel. 0650/5161962; E-Mail: [sv.aistersheim@gmx.at](mailto:sv.aistersheim@gmx.at)).

Den Anweisungen der Standaufsicht ist Folge zu leisten.  
Jeder Schütze ist für seinen Schuss verantwortlich.

**Auf rege Teilnahme freut sich der Schützenverein Aistersheim!**



Am Sonntag, 20. Jänner 2013 findet eine Volksbefragung zum Thema Wehrpflicht in Österreich statt. Nachstehend werden einige wichtige Informationen bekannt gegeben.

### Wer ist abstimmungsberechtigt?

- **Österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger mit Hauptwohnsitz in Österreich, die spätestens am Tag der Volksbefragung 16 Jahre alt werden und ihren Hauptwohnsitz in Österreich haben;**
- **Auslandsösterreicherinnen oder Auslandsösterreicher, die spätestens am Tag der Volksbefragung 16 Jahre alt werden und in die Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.**

### Stimmabgabe mittels Wahlkarte

**Sie benötigen für Ihre Stimmabgabe eine Wahlkarte, wenn Folgendes auf Sie zutrifft:**

- *Sie befinden sich am Befragungstag an einem anderen Ort als in Ihrer Heimatgemeinde;*
- *Sie können aus gesundheitlichen oder anderen Gründen nicht Ihr „eigenes“ Wahllokal aufsuchen;*
- *Sie sind AuslandsösterreicherIn (außer Sie halten sich am Wahltag in der Gemeinde Ihrer Eintragung in die Wählerevidenz auf).*

Die Wahlkarte muss bei der Gemeinde, in deren Wählerevidenz Sie eingetragen sind, **mündlich** (jedoch nicht telefonisch) oder **schriftlich** (z.B. per Telefax oder E-Mail) beantragt werden. Als Auslandsösterreicher(in) kann die Wahlkarte auch im Weg einer österreichischen Vertretungsbehörde (Botschaft, Generalkonsulat, Konsulat) angefordert werden.

**Schriftlich** kann die Wahlkarte **bis zum 4. Tag** vor dem Tag der Volksbefragung (Mittwoch, 16.1.2013) bzw. **mündlich**



**bis zum 2. Tag** vor dem Befragungstag (Freitag, 18.1.2013, 12:00 Uhr) beantragt werden. Die verschlossene Stimmkarte muss spätestens am Tag der Volksbefragung (20.1.2013) bis 17:00 Uhr bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde oder in einem Wahllokal des Stimmbezirkes abgegeben sein, um in die Ergebnisermittlung einbezogen werden zu können.

### Die besondere („fliegende“) Wahlbehörde

Personen, denen der Besuch des zuständigen Wahllokals am Befragungstag infolge **mangelnder Geh- und Transportfähigkeit** oder **Bettlägerigkeit**, sei es aus Krankheits-, Alters-, oder sonstigen Gründen nicht möglich ist, können am Wahltag von einer besonderen („fliegenden“) Wahlbehörde besucht werden.

**Nähere Informationen zur Wehrpflicht-Volksbefragung können am Gemeindeamt Aistersheim eingeholt werden. Vor der Befragung ergeht gemeindeseits ohnedies noch eine ausführliche Informationen über Verfügungen der Gemeindewahlbehörde (Abstimmungszeit, usw.)!**

## Wohnungs-Freimeldung im LAWOG-Bau

Von der LAWOG wurde der hiesigen Gemeinde gemeldet, dass bei der **Wohnanlage Aistersheim** die **Wohnung Nr. 9** (befindet sich im Obergeschoss des ostseitigen Zubaues) **per 31. Jänner 2013 gekündigt** wurde. Die Gemeinde wurde – im Sinne der Vereinbarung – ersucht, eine/n Nachmieter/in zur Vermeidung von Leerstandszeiten zu melden.

Die Wohnung hat eine **Fläche von 83,4 m<sup>2</sup>**, die **Bruttomiete beträgt € 621,21** (inkl. Heizung und Carport). Eigenmittel € 2.650,02, Mietvertragsgebühr € 244,00. Die Vormieterin hat eine Küche eingebaut, die abgelöst werden möge.

### Ihre Ansprechpartner bei der LAWOG in Linz:

Mag. Ralf Punkenhofer, Tel. 0732/9396 DW 301  
Claudia Untersberger, Tel. 0732/9396 DW 355

Sie können sich selbstverständlich auch beim Gemeindeamt melden. Nähere Infos finden Sie auch in der Wohnungs-Freimeldung, welche im Schaukasten beim Eingang ins Amtshaus angeschlagen ist!



 **LAWOG**  
Mehr als gewohnt



Die Aistersheimer Malerin **Christa Geßwagner** erobert den Kunstmarkt in Bologna (*Italien*). Die freischaffende Künstlerin feierte bei der Vernissage, die unter dem Motto „*Little treasures*“ stand, große Erfolge. Es war eine große Herausforderung, aus so kleinen Leinwänden ein Kunstwerk zu erschaffen, da normal nur große Leinwände ihre Leidenschaft sind!

„*Es war eine Ehre, gemeinsam mit sehr namhaften, internationalen Künstlern diese Ausstellung zu gestalten und die daraus entstandenen Kontakte sind unbezahlbar*“, so Geßwagner.

Die nächsten geplante Ausstellungen im Ausland für 2013: 13. bis 17. Februar in Vico Del Gargano (*Italien*), sowie im November (*genaues Datum wird erst festgelegt*) in MIAMI (*USA*). Mehrere kleinere Ausstellungen in Österreich sind auch gerade in Planung!



SOZIALHILFEVERBAND  
GRIESKIRCHEN  
Manglbürg 14  
4710 Grieskirchen  
Tel. 07248/603-307



⇒ **je 1 Lehrling Koch / Köchin**  
für die Bezirksalten- und Pflegeheime  
**Grieskirchen, Gaspoltshofen und Peuerbach**

**Bewerbungsende: 10. Jänner 2013**

Den vollständigen Ausschreibungstext sowie den  
Bewerbungsbogen finden Sie unter:

[www.shvgr.at](http://www.shvgr.at)

SOZIALHILFEVERBAND GRIESKIRCHEN  
Manglbürg 14  
4710 Grieskirchen  
Tel. 07248/603-307



Bezirksalten- und Pflegeheim  
**GASPOLTSHOFEN**

⇒ **Diplomierte/r Gesundheits- und  
Krankenschwester/pfleger**

⇒ **Fach-Sozialbetreuer/in  
"Altenarbeit"**

Bezirksalten- und Pflegeheim  
**PRAM**

⇒ **Diplomierte/r Gesundheits- und  
Krankenschwester/pfleger**

**Bewerbungsende:**

**25. Jänner 2013**

Den vollständigen Ausschreibungstext sowie den  
Bewerbungsbogen finden Sie unter:

[www.shvgr.at](http://www.shvgr.at)



Start des neuen 10er Blocks ist am

**Donnerstag, 10. Jänner 2013 von 18:30 - 19:30 Uhr** im Turnsaal.

Der Kursbeitrag ist diesmal € 60,- für Erwachsene,  
Jugendliche bis 18 Jahre bezahlen € 40,-.  
Anmeldung bei Sabine Tatzber unter 0650/8 22 22 97

***Wir freuen uns wieder auf zahlreiche Teilnehmer und  
einen schwungvollen Start in die Wintersaison!***



## PROBE-IMKERN – ein Angebot des Imkervereines Hausruck-Nord

Der Imkerverein Hausruck-Nord bietet ab dem Frühjahr 2013 für natur- und bieneninteressierte Personen ab 12 Jahren Probeimkern an. Dadurch soll ein erster Kontakt mit Bienen ohne viel Aufwand ermöglicht werden.

Der Imkerverein stellt ein Bienenvolk für die Dauer von 2-3 Jahren zur Verfügung. Das Volk wird zum Bienenstand eines Imkers gestellt.

Der Probeimker arbeitet mit dem Imker mit, sein Volk betreut er unter Aufsicht des Imkers selbst. Alle weiteren notwendigen Arbeiten werden beim Imker durchgeführt. Den von seinem Volk geernteten Honig erhält der Probeimker.

### Kosten für den Interessierten:

Honiggläser und Etiketten, um den Honig abfüllen zu können.

Für die Einfütterung seines Bienenvolkes werden 15 bis 20 Euro benötigt. Eine Imkerschutzkleidung zum Preis von 40 Euro wäre im eigenen Interesse.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei  
**Schriftführer Friedrich Zöbl** (Mobil 0650/72805903 oder 07732/2656)  
oder bei **Obmann Felix Hager**, Tel. 07735/6464



**Herzlichen Glückwunsch, Sie haben gewonnen!!**

***So oder vielleicht ein wenig abgeändert könnte eine Nachricht in ihrem elektronischen Posteingang lauten. Viele Kriminelle haben sich das Internet zu Nutzen gemacht, um zu potenziellen Opfern Kontakt aufzunehmen und in weiterer Folge an deren Eigentum zu gelangen. Wer steckt hinter diesen Machenschaften und wie können Sie dieser Gefahr entgegenzutreten? Auf diese Fragen möchte die Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes Antworten geben.***

Das Internet bzw. der Computer im Allgemeinen haben in den letzten Jahren immer größeren Einfluss auf unser Leben. Sei es der Kontakt zu Personen via E-Mail, Chatrooms oder Sozialen Netzwerken, die Möglichkeit des Einkaufens auf den verschiedensten Online-Verkaufsportalen, die Informationsgewinnung oder das Tätigen von Bankgeschäften. Beinahe jede Aktivität des täglichen Lebens scheint über das Internet möglich zu sein.

Diese rasanten Erweiterungen und die Tatsache relativ unkompliziert im Internet aktiv zu sein, bringt jedoch nicht nur Vorteile, sondern auch Gefahren mit sich. Neben den bekannten Delikten der Kinderpornografie und der Datenbeschädigung durch Computerviren steigt die Anzahl der angezeigten Betrugshandlungen, die durch Missbrauch von Zugangsdaten und der Weitergabe von E-Mailadressen verursacht werden.

### **So gehen die Täter vor:**

Die Täter agieren zumeist aus dem Ausland und bedienen sich tausender Massen-E-Mails, um so viele Personen wie möglich zu erreichen. Der Betreff der E-Mail kann unter anderem – wie auch für den Titel des Artikels gewählt – ein ganz einfaches „Herzlichen Glückwunsch, Sie haben gewonnen“, also eine Gewinnversprechung sein. Einzig alleiniges Motiv des Täters ist es, der Empfängerin oder dem Empfänger der Nachricht Geld zu entlocken.

### **Ein Beispiel:**

Sie erhalten ein E-Mail unter Angabe eines Millionengewinnes, eines aufgelassenen Bankkontos oder ähnliches in ihrem Posteingang. Sie werden aufgefordert, persönliche Daten, wie zum Beispiel eine Kontaktadresse oder Bankdaten bekannt zu geben. In Folge erhalten Sie vom Täter gefälschte Bankauszüge bzw. Verlinkungen zu ebenfalls gefälschten Internetseiten. Sie werden ersucht entstandene Kosten für Versicherungen oder Überweisungen, für Steuern oder Verwaltungsabgaben und ähnliches zu übernehmen und in weiterer Folge immer wieder massiv bedrängt diese offenen Geldbeträge per Geldtransferanbieter zu überweisen.

Schlussendlich wird Ihnen angedroht bei etwaiger Anzeige bei der Polizei oder bei Nichtüberweisung die Auszahlung des versprochenen Geldbetrages zu gefährden.

Die Opfer werden oftmals dadurch derart eingeschüchtert und überweisen die eingeforderten Geldbeträge, da diese im Verhältnis zum versprochenen Millionen-Euro-Betrag auch sehr gering erscheinen. Aufgrund der bereits getätigten Zahlungen befindet sich der Betroffene bereits auf der Verliererseite und hofft mit weiteren Zahlungen eventuell noch einen Teil des bereits überwiesenen Betrages zurückzuerhalten.

### **An wen sie sich wenden können:**

Durch diese neue Art der Kriminalität entstand zahlreichen betroffenen Menschen ein sehr hoher Schaden. Unter Verwendung von gefälschten Homepages wird es den Opfern schwer gemacht, den beabsichtigten Betrug bereits im Vorfeld zu erkennen. Seien Sie daher vorsichtig im Umgang mit dem Internet! Wenn Sie geschädigt wurden, scheuen Sie sich nicht und suchen Sie den Kontakt zur nächsten Polizeiinspektion. Bei der Polizei stehen ihnen geschulte Präventionsbeamtinnen und Präventionsbeamten mit einer kompetenten, individuellen und kostenlosen Beratung zur Verfügung.

### **Wie können Sie sich vor Internetkriminalität schützen?**

- Gehen Sie sehr sensibel mit Ihren persönlichen Daten, wie zum Beispiel Name, Geburtsdatum, Wohnanschrift, Telefonnummer, Bankdaten, um!
- Holen Sie sich Informationen zu Webseiten und Verkaufsportalen im Internet und fragen Sie Freunde oder Bekannte oder wenden Sie sich an die Polizei!
- Öffnen Sie bzw. Antworten Sie nur auf E-Mails deren Absender Ihnen bekannt sind!
- Verwenden Sie bei Bankgeschäften ausschließlich verschlüsselte Verbindungen (zu erkennen an den Buchstaben „https“ in der Adresszeile der Website)!
- Bedenken Sie, dass weder Banken noch Behörden per E-Mail persönliche Daten, Auskünfte zu Ihren Bankkonten oder Geldüberweisungen anfordern!
- Denken Sie daran: NIEMAND verschenkt Bargeld!!!

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter <http://www.bundeskriminalamt.at> oder auf den Facebook-Seiten [www.facebook.com/bundeskriminalamt](http://www.facebook.com/bundeskriminalamt) und natürlich auch auf jeder Polizeiinspektion.

Bezirkspolizeikommando Grieskirchen,  
Manglbürg 17, 4710 Grieskirchen, Tel.: 059133/4230  
E-Mail: [bpk-o-grieskirchen@polizei.gv.at](mailto:bpk-o-grieskirchen@polizei.gv.at)

# Presseausendung



ÖSTERREICHISCHES  
ROTES KREUZ  
OBERÖSTERREICH

**Versender:**  
**Rotes Kreuz, Bezirksstelle Grieskirchen**

*Aus Liebe zum Menschen.*

## **Grieskirchen**

### **Erste Hilfe Kurse**

Beim Roten Kreuz in Grieskirchen finden wieder 16 Std. Erste Hilfe Kurse statt. Weiters werden auch 8 Std. Auffrischkurse und Kindernotfallkurse angeboten. Lernen Sie die richtigen Maßnahmen und Handgriffe, um bei Notfällen im Haushalt, Sport, im Beruf oder im Straßenverkehr womöglich ein Leben retten zu können. Der 16 Std. Grundkurs gilt für alle Führerscheinklassen ( A – G und Bus ), für das Schiffsführerpatent sowie für betriebliche Ersthelfer.

### **16 Std. Erste Hilfe Kurse im Rot Kreuz Haus Grieskirchen:**

Kurs I: 07.01/ 11.01/ 16.01/ 23.01.2013

Kurs II: 12.03/ 13.03/ 19.03/ 20.03.2013

Kurs III: 06.05/ 08.05/ 14.05/ 16.05.2013

jeweils von 18:30 bis 22:30 Uhr

Kosten: € 52,00 pro Person

### **8 Std. Auffrischkurse im Rot Kreuz Haus Grieskirchen:**

Kurs I: 18.02.2013 und 20.02.2013 jeweils von 18:30 bis 22:30 Uhr

Kurs II: Samstag, 20.04.2013 von 08:30 bis 16:30 Uhr

Kurs III: 11.06.2013 und 12.06.2013 jeweils von 18:30 bis 22:30 Uhr

Kosten: € 40,00 pro Person

### **6 Std. Kindernotfallkurs im Rot Kreuz Haus Grieskirchen:**

Samstag, 23. März 2013 von 09:00 bis 15:00 Uhr

Kosten: € 30,00 pro Person

Nähere Auskünfte und Anmeldungen für alle Kurse unter der Tel: 07248/62243 14 oder [elfriede.angermayr@o.rotekreuz.at](mailto:elfriede.angermayr@o.rotekreuz.at). bzw. [www.rotekreuz.at/grieskirchen](http://www.rotekreuz.at/grieskirchen)

## Demenz- ein gesellschaftliches Thema - jetzt und in den kommenden Jahren?



### **Wir werden älter....**

...sagt uns die Statistik. Und tatsächlich erfreuen sich viele ältere Mitbürger einer bemerkenswert guten Gesundheit. Die Zunahme an Lebensjahren bedeutet aber auch ein erhöhtes Krankheitsrisiko. Das „dementielle Syndrom“ – oder kurz gesprochen – "die Demenz" ist eine solche, vorwiegend altersbedingte Erkrankung, die den Prognosen zufolge in den nächsten Jahren gehäuft auftreten wird.

Im Bezirk Grieskirchen sind gegenwärtig rund 500 Bürgerinnen und Bürger in unterschiedlicher Weise von Demenz betroffen. Die Anzahl an Erkrankten wird sich bis zum Jahr 2030 nahezu verdoppeln, bis 2050 vervierfachen!

Die Sozial- und Gesundheitseinrichtungen des Bezirkes stellen sich im "Bezirkskoordinationsteam"\* dieser gesellschaftlichen Herausforderung.....  
.....und wollen mit der

### **Kampagne "Leben mit Demenz"**

.....**aufklären** und **konkrete Maßnahmen**  
zur Herstellung eines bedarfsgerechten  
Unterstützungs- und Betreuungsangebotes setzen.

**Aufklären:** ⇒ **Bewusstmachung in der Bevölkerung**  
⇒ **Information und Beratung von pflegenden Angehörigen**  
⇒ **Enttabuisierung**

#### **Konkrete Maßnahmen:**

- ⇒ **Bedarfsgerechter Ausbau von mobilen und stationären Einrichtungen**
- ⇒ **Entlastung und Unterstützung von pflegenden Angehörigen**
- ⇒ **Aufbau bzw. Erweiterung ehrenamtlicher Initiativen**

**Bitte beachten Sie die Vortrags- und Gesprächsangebote unserer Partner und die Aussendungen des Sozialhilfverbandes Grieskirchen**

**An wen können sich Betroffene und Angehörige vertrauensvoll wenden?**

#### **Sozialberatungsstellen des Sozialhilfverbandes:**

<b>Grieskirchen</b>	<b>Gaspoltshofen</b>	<b>Peuerbach</b>
07248/61744	07735/8018	07276/4236

Nähere  
Informationen:  
[www.shvgr.at](http://www.shvgr.at)

**Koordination für Betreuung und Pflege beim SHV Grieskirchen**  
07248/62602